

Lutterloh

Lutterloh ist ein Anbieter von Schnittmustern. Das System besteht aus den Schnitten und einem speziellen Maßband zum Vergrößern. Die Schnitte gibt es seit fast 100 Jahren, damals noch unter dem Titel "Der Goldene Schnitt" veröffentlicht. Hat man einmal ein Grundwerk erworben, konnte man schon damals und kann auch heute noch regelmäßige Ergänzungshefte erwerben. Die Schnitte sind recht schlicht und klassisch. Es gibt Sonderhefte für Kinder, Herren, Große Größen.

Ist Lutterloh ein Schnittkonstruktionssystem?

Hier bekommt ihr ein ganz klares Nein als Antwort, auch wenn es manchmal den Anschein erwecken mag. Lutterloh hat seine Schnitt nach der Proportionslehre des "Goldenen Schnittes" konstruiert. Ja, Ihr lest richtig, wenn Ihr so ein System kauft, dann ist die Konstruktion längst gelaufen, eure eigenen Körpermaße werden da erstmal nicht berücksichtigt.

Wenn Ihr jetzt einen Schnitt aussucht und zeichnen wollt, das heißt so auf das Papier bringen wollt, dass Ihr den Schnitt ausschneiden und nähen könnt, dann benutzt Ihr dazu lediglich eure Brustweite und/oder eure Hüftweite. Ihr vergrößert damit quasi den Schnitt lediglich auf die benötigte Größe.

Es ist allerdings keine maßstabstreue Vergrößerung, sondern das System berücksichtigt dabei, dass die Proportionen einer größeren Größe etwas andere sind als bei einer schlanken Größe. Das ist das Geheimnis, das sich in der Schnitterstellung, die Lutterloh da macht, verbirgt.

Was ist denn dann anders als bei [Burda & Co](#)?

Ihr wählt euer genaues Oberweitenmaß für Oberteile und euer genaues Hüftmaß für Unterteile aus. Wenn Ihr also zwischen zwei Größen liegt, so ist der gezeichnete Schnitt auch genau auf Euer Maß gezeichnet. Ihr müsst nicht noch einmal zwischen zwei Größen interpolieren. Der Methode ist es ebenfalls völlig egal, welche Konfektionsgröße dahintersteckt, und wenn eure Hüftweite Rubensmaße hat, der Oberkörper aber Twiggy gleicht. Das bringt sie gut zusammen.

Muss ich die Schnitte nach dem Zeichnen noch [anpassen](#)?

Ja, ganz klar. Die Zeichenanleitung berücksichtigt nur [Oberweite](#) und Hüftweite, alles andere, das heißt die Längenmaße, Taillenweite, Schulterbreite im Verhältnis zur [Oberweite](#) und dergleichen müssen angepasst werden. Ebenso sind natürlich die haltungsbedingten Änderungen (Rundrücken, Hängeschultern etc.) noch durchzuführen.

Zeichne ich damit einen Maßschnitt wie bei Lekala oder [Schnittvision](#)?

Nein, es entsteht kein Maßschnitt. Ein Maßschnitt berücksichtigt mehrere Maße (selbst die einfachste Version von Lekala berücksichtigt vier Maße), so dass nicht nur die Größe, sondern auch die Proportionen an eure Figur angepasst werden. Desto mehr individuelle Maße eine Schnittkonstruktion berücksichtigt, desto besser passte ein Schnitt. Lutterloh berücksichtigt keinerlei individuelle Proportionen. Bei Lutterloh gibt es allerdings keine starren Größen, sondern wenn Du zwischen zwei Konfektionsgrößen liegst, dann zeichnest Du diese Zwischengröße. Alles andere bleibt unberücksichtigt. Wenn jemand eine [Oberweite](#) von 88 oder von 96 cm hat, dann ist der Burdaschnitt in Größe 38 oder 42 genauso gut oder schlecht auf seine Körpermaße angepasst wie ein mit Lutterloh gezeichneter Schnitt in diesen Größen. Lekala oder [Schnittvision](#) und Co hingegen berücksichtigen mehr Maße, das heißt, selbst mit einer Oberweite von 88 oder 92 sollten die Schnitte besser passen als [Burda](#), insbesondere wenn die eigenen Maße sehr von den Burdamaßen abweichen.

Was sind denn jetzt die Vorteile des Lutterlohsystems?

Auch wenn kein Maßschnitt entsteht, so ist das Lutterlohsystem doch ein prima System:

- Ihr braucht relativ wenig Stauraum für recht viele Schnitte. Und wer klassische Schnitte mag, findet bei Lutterloh gewiss auch schöne Schnitte.
Das Zeichnen eines solchen Schnittes geht, wenn man den Bogen einmal raus hat, viel schneller als das Durchpausen eines Burdaschnittes.
- Wenn ihr zwischen zwei Größen liegt, zeichnet Ihr diese Zwischengröße. Wenn euer Oberkörper eine andere Größe hat als der Unterkörper, so kann das direkt beim Zeichnen berücksichtigt werden.
- Vielleicht funktioniert das System für euch ja (fast) ohne Änderungen; das solltet ihr ausprobieren.
- Und nicht zuletzt: Wer auf Retromode steht, findet bei [eBay](#) viele alte Hefte, mit deren Hilfe er seinen Vorlieben frönen kann.

Fazit

Es steckt einfach eine andere Denkweise dahinter, sowohl anders als bei [Burda](#) & Co als auch anders als wenn man seine Schnitte als Maßschnitt selbst konstruiert. Hier müsst ihr herausfinden, ob es etwas für euch ist. Und solange ihr nicht davon ausgeht, dass ihr damit Schnitte nach euren Körpermaßen zeichnen könnt, sondern euch auf die ein oder andere Änderung einstellt, kommen dabei bestimmt chice Sachen heraus.

Viel Spaß beim Testen!

Hersteller: [Lutterloh-System](#)

Verfasser: Wirbelwind, 09.03.2013, überarbeitet Administrator 16.12.2018, überarbeitet 11.05.2019